

CIRCUIT Centre d'art contemporain
Av. de Montchoisi 9 (accès quai Jurigoz)
CP 303, CH-1001 Lausanne
+41 21 601 41 70
www.circuit.li, @circuit.lausanne

DE

CLIT 007 und ihre VorgängerInnen
Ein Ausstellung von Val Bovey et Julie / Julot Wuhrmann
für das Kollektiv Mets tes palmes

Eröffnung

Donnerstag, 28. Mai 2026 um 17 Uhr

Öffnungszeiten

29.05–11.07.26, Dienstag–Samstag 14–18 Uhr

Ausstellungsführung mit Rina Nissim

Samstag, 6. Juni 2026 um 15 Uhr

Femstreik Fanzines-Workshop

Samstag, 13. Juni 2026, 10–13 Uhr

Führung mit Mets tes palmes

Samstag, 4. Juli 2026 um 15 Uhr

Das queer-feministische Kollektiv Mets tes palmes, Herausgeber der gleichnamigen Zeitschrift, stillt seinen Durst nach Genealogie an der Quelle Genfer AktivistInnen-Zeitschriften der 1970er bis 1990er Jahre. Auf Einladung von CIRCUIT Centre d'art contemporain, Lausanne, bergen Val Bovey und Julie / Julot Wuhrmann «CLIT 007 und ihre VorgängerInnen» aus den Tiefen der Genfer Archives contestataires. *CLIT 007* und ihre selbstveröffentlichten Schwester-Publikationen spiegeln eine Zeit des Aufbruchs innerhalb feministischer und lesbischer Kollektive wider. Es handelt sich um ein Netzwerk von Zeitschriften, das sich im Kontext der zweiten feministischen Welle in Genf ausbreitete.

Zunächst erscheint *L'Insoumise* (1976–1978), die Zeitschrift einer Gruppe der Genfer Frauenbewegung (Mouvement de libération des femmes, M.L.F.). *L'Insoumise* konzentrierte sich auf Themen wie Hausarbeit, Arbeiterkämpfe und den Kampf gegen das Gefängnisssystem, blieb jedoch heterozentriert. 1979 spalten sich mehrere Lesben von dieser Gruppe ab und gründen das lesbische Kollektiv Vanille-Fraise, das eine eigene Zeitschrift herausgibt: *CLIT 007 Concentré lesbien irrésistiblement toxique* («Unwiderstehlich giftiges Lesbenkonzentrat»). Ab Juli 1981 erscheint *CLIT 007* drei Jahre lang, um bis Dezember 1986 als Bulletin de l'*ILIS* (International Lesbian Information Service, eine internationalistische lesbische Organisation) weitergeführt zu werden. Gleichzeitig veröffentlicht das Team des Dispensaire des femmes, ein 1978 gegründetes Genfer Gemeinschaftsgesundheitszentrum, *Bon Sang!* (1980–1985), ein Bulletin für medizinische Gegeninformation. 1987 wird die Redaktion des Bulletin de l'*ILIS* an eine Gruppe in Amsterdam übergeben; das Kollektiv Vanille-Fraise nutzt diese Zeit, um *Courant d'elles* (1990–1991) zu gründen, NachfolgerIn von *CLIT 007*. Die 2020 gegründete Zeitschrift *Mets tes palmes* ist auch eine NachfolgerIn der Westschweizer Fanzines und Bulletins. Im espace eeeeh!, Nyon, präsentiert das Kollektiv Mets tes palmes im Anschluss an eine Residency im Jahr 2024 seine erste Ausstellung mit Archivmaterialien.

Collagen von Gedankenketten, verstreute Erfahrungsberichte, Liebesbriefe, Mitschriften, heimlich aufgenommene Fotos, sich überlagernde Flugblätter, die bei Demos gesammelt wurden; die Collage ist ein Mittel, um lineare und mehrheitsorientierte Informationsflüsse zu dämmen und zu zeigen, dass Informationen nicht aus einem einzigen Kopf oder einer einzigen Perspektive stammen. Artikel sind oft kollektiv oder mit Vornamen gezeichnet, da die MacherInnen dieser Zeitschriften gegen Privateigentum und Star-Kult waren. Ein textiles und textuelles Netzwerk, verbindet Papier doch schon vor dem Internet Lesben aller Länder, die damals oft isoliert und weit davon entfernt waren, mit wenigen Klicks Antworten auf ihre

Fragen zu finden... In der aktuellen Zeit, gekennzeichnet durch Rückschläge im Kampf für die Rechte von Frauen und sexuellen Minderheiten, erinnern die VorgängerInnen von Mets tes palmés an den zurückgelegten Weg und zeichnen mögliche künftige Kämpfe vor.

Dieses Projekt ist möglich dank der Leihgabe der Archives contestataires, Genf, und findet statt im Rahmen des Mois d'actions et de visibilité LGBTIQ+ Lausanne.

Unterstützung

Fonds communal pour la politique LGBTIQ+ de la Ville de Lausanne, Service de la culture de la Ville de Lausanne, État de Vaud, Loterie Romande, Fondation Casino Barrière Montreux, Profiducia Conseils SA